

Freitag, 03. Juli 2020, Murnauer Tagblatt / Lokalteil

Ein Urgestein tritt ab

KOMMUNALPOLITIK - Bad Kohlgrub verabschiedet ausgeschiedene Gemeinderäte - Niki Onnich 30 Jahre im Gremium



Mit großem Verantwortungsbewusstsein, Fleiß und viel Interesse hat Nikolaus Onnich (M.) seine 30-jährige Tätigkeit als Gemeinderat immer verstanden; rechts Erster Bürgermeister Franz Degele, links Vize Hans-Peter Lory. Fotos (2): Bartl

Bad Kohlgrub – Für Bad Kohlgrubs Bürgermeister Franz Degele und seinen Stellvertreter Hans-Peter Lory war es „eine Herzensangelegenheit“, die scheidenden Gemeinderatsmitglieder zu verabschieden. „Ein würdiger Rahmen sollte es sein“, so der Kommunalchef Degele. Aufgrund von Corona musste die Verabschiedung nach hinten verlegt werden. Am Dienstagabend konnte nun endlich die Feierlichkeit im Restaurant am Kurpark nachgeholt werden.

Nach der Ansprache von Franz Degele ging es zur Verabschiedung über. Für jeden hatte der Bürgermeister etwas zusammengeschrieben, in welchen Ausschüssen jemand tätig war, wie lange er im Gemeinderat diente und vieles mehr. Als letztes verabschiedet wurde Nikolaus Onnich, der sich stolze 30 Jahre im Kohlgruber Gemeinderat einbrachte. Eine Laudatio an dieser Stelle war für den Gemeindechef „eine Selbstverständlichkeit“. Degele zählte Onnichts Verdienste in der Kommune als auch im gesamten Landkreis auf. Fast zwei DIN-A-4 Seiten, in Stichpunkten notiert, hatte er über Onnichts Verdienste und Tätigkeiten zu berichten. „Ganze vier Bürgermeister musste der „Niki“ in seiner 30-jährigen Amtszeit ertragen“, so Degele. Der so Angesprochene berichtete: „Vier Bürgermeister mussten mich in ihrer Amtszeit ertragen.“ Nach der Laudatio gab es regen Beifall von den anwesenden alten und neuen Gemeinderatsmitgliedern sowie von den Ehrengästen. Onnich meinte mit einem Augenzwinkern: „Hätte ich gewusst, dass die Verabschiedung so festlich wird, hätte ich auch meine Frau mitgebracht.“ Er war nur „von einer formellen Verabschiedung“ ausgegangen. Neben einer Ehrenurkunde gab es für die verabschiedeten Gemeinderatsmitglieder noch einen Taler der Gemeinde sowie einen Krug. Blumen für die Frauen gehörten natürlich mit dazu. Onnich erhielt zusätzlich noch – passend zu seinem Hobby, der Pferdezucht – einen handgeschnitzten, bemalten Pferdekopf.

DOMINIK BARTL